

Mentoring in der Saison 2026/2027

Stand: 15.10.2026

Zielsetzung des Mentorings:

Von über 100 LSEler/innen pfeifen **nur ca. 38% 5- bzw. ca. 23% 10-Spiele** (über zwei Saisons). Das Mentoring soll den Einstieg wesentlich erleichtern und neue SR/innen zum Dabeibleiben bewegen. Dazu zeigen die letzten LSD-Prüfungsspiele, dass es einige gute und interessierte junge Schiedsrichter/innen gibt, die eine Förderung verdient haben.

Zielgruppe:

Die **neuen U18-SR/innen** eines jeden LSE-Lehrgangs. Je Lehrgang (zwei bis drei pro Saison) bilden wir ungefähr **20-25 neue LSE-SR/innen** aus, also bis zu **50 pro Saison** (U18 ca. 30). **In dieser Saison deutlich mehr!**

Mentoren/innen:

Bevorzugt sollen **erfahrene und qualifizierte SR/innen** das Mentoring übernehmen. Grundsätzlich kann sich jede/r LSD-SR/in melden. Aufgabe ist dann die **Begleitung der neuen LSE-SR/innen bei den ersten 3 Spielen frühzeitig nach dem Lehrgang**. Es bietet sich an, dem/der LSE-SR/in **Tipps und Verbesserungsvorschläge** über die Spiele hinweg zu geben und als erster Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Zuteilung der Paarungen:

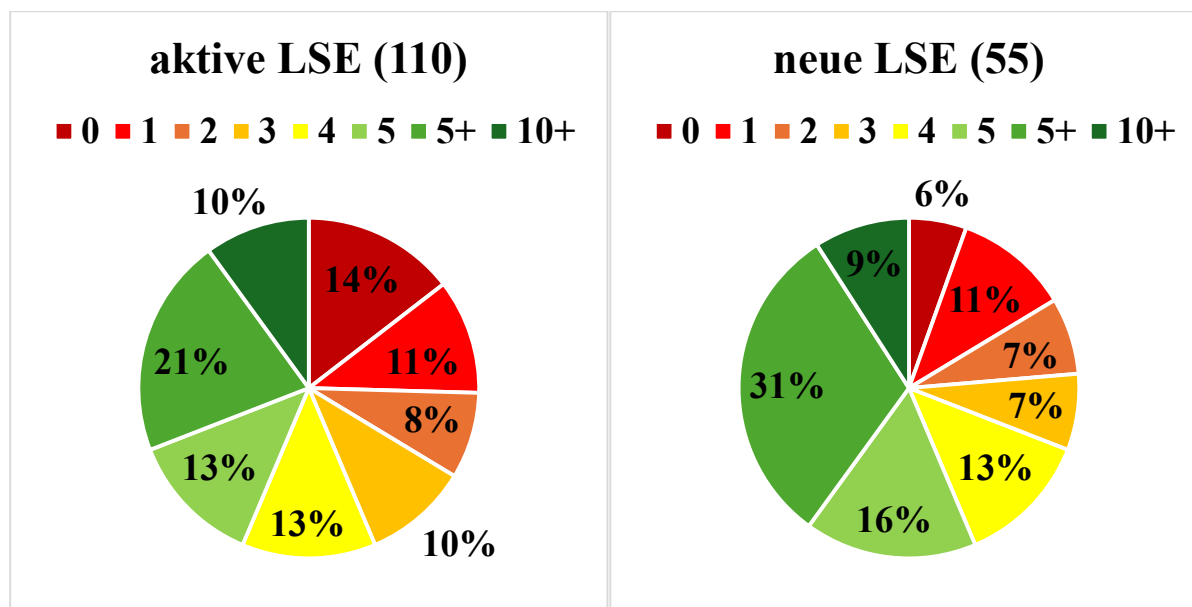
Erfolgt **per Mail in Zusammenarbeit mit dem Vereins-SR-Wart**. Bitte stellt im Anschluss daran selbst den Kontakt untereinander her und versucht zusammen für euch passende Spieltermine zu finden. **Die Altersregelung ist für solche Spiele aufgehoben**, damit ihr leichter passende Spiele findet. **Weist in der Freimeldung bitte darauf hin, dass es sich um ein Spiel mit eurem LSE-Mentee handelt.**

Abrechnung der erhöhten Spielgebühr für die Mentoren/innen:

Nach den drei Spielen Abrechnungsformular online ausfüllen (Vermerk Mentoring mit Namen des/der LSE-SR/in, 3x10€=30€ bei Spielgebühr, **IBAN in Feld Bemerkungen**) und **per PDF an marco.pflaum@basketball-oberfranken.de** schicken. Zum Ende der Saison leite ich die Abrechnungen gesammelt weiter und ihr bekommt den Betrag überwiesen.

Erfahrung aus dem ersten Jahr mit Mentoring:

In der zurückliegenden Saison zeigte sich ein erfreuliches Bild. Von den neu ausgebildeten LSE-Schiedsrichtern erreichte ein deutlich größerer Anteil die 5-Spiele-Grenze als von den bereits länger aktiven LSE-Schiedsrichtern:



Wie wichtig das Mentoring für die Einbindung neuer Schiedsrichter ist, legt der Vergleich zwischen den neu ausgebildeten LSE-SR mit und ohne Mentor nahe. **Von den 55 LSE-SR, die in der vergangenen Saison neu ausgebildet wurden, erhielten 32 einen Mentor. Die Schiedsrichter mit Mentor leiteten deutlich mehr Spiele als diejenigen ohne Mentor und erreichten häufiger die 5-Spiele-Grenze.** Insbesondere war der Anteil derjenigen, die gar kein Spiel oder lediglich ein bis zwei Spiele leiteten, in der Gruppe mit Mentor deutlich geringer.

